

Lehrlinge bringen Licht ins Motor-Rätsel

Pirna. Die Fahrzeugelektrik rückt zum Wirtschaftstag mit vielen Plasteteilen und einer riesigen, blinkenden Auto-Schautafel an.

■ Hartmut Landgraf

Wo sitzt beim Auto eigentlich der Öldruckschalter? Diese Frage wird auf dem Wirtschaftstag am 20./21. April endgültig geklärt. Des Rätsels Lösung bekommen Besucher am Stand der Fahrzeugelektrik Pirna (FEP) auf einer überlebensgroßen Schautafel präsentiert. Darauf ist ein stilisierter Pkw zu sehen, an dem mittels Knopfdruck all jene Motor- und Gehäusepartien zum Leuchten gebracht werden können, dort, wo sich beim realen Auto – ob Skoda, Toyota oder Porsche – die teils winzigen aber weltweit gefrag-



Ausbilder Bernd Menzel (3.v.l.) und seine Mechatronik-Lehrlinge verkabeln Schautafel und Schaltpult. Foto: D. Förster

ten Pirnaer Bauteile verstecken.

So jedenfalls hat sich Messebauer Wolfgang Kaminsky das Filetstück des FEP-Stands vorgestellt. Drum herum kommen Schautafeln zum Unternehmen und zu den sechs

locken.

Um den muss sich die FEP zwar derzeit keine Sorgen machen. 400 Bewerbungen hat der Betrieb für den im September beginnenden neuen Ausbildungsdurchgang be-

berufen, die im Pirnaer Werk ausgebildet werden: Werkzeugmacher, Mechatroniker, Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik, Lagerlogistiker und Lageristen sowie Maschinen- und Anlagenführer. Denn der Wirtschaftstag soll besonders den künftigen Fachkräftenachwuchs der Region an-

kommen – auf zehn Lehrstellen. Insgesamt gibt es im Unternehmen derzeit 35 Azubis. Der Altersdurchschnitt der 250-köpfigen Beleg-

Die Region zeigt ihre Leuchttürme

EINE SERIE ZUM WIRTSCHAFTSTAG
SÄCHSISCHE SCHWEIZ/WEISSERITZKREIS

schaft liegt bei 38 Jahren. Und schon für einen Praktikumsplatz bekommt die FEP mittlerweile Anfragen aus Italien, Frankreich und ganz Deutschland.

Dennoch hält Personalleiter Gert Schlegel Berufsmessen wie den Wirtschaftstag für wichtig, schon um das Image eines führenden Ausbildungsbetriebs zu pflegen. Lehrausbildung wird bei den Pirnern seit über zwölf Jahren groß geschrieben. Jedes Jahr vergibt der Betrieb 50 Praktikumsplätze, beschäftigt Umschüler und Einstiegs-

qualifikanten, beteiligt sich an verschiedenen Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Beinahe täglich bekommt Schlegel Initiativbewerbungen. Aber wenn ihm kommen den Sonnabend jemand eine solche zustecken wolle, „dann nehme ich sie selbstverständlich mit“, sagt er.

Derweil baut in Pirna Lehrausbilder Bernd Menzel mit seinen Mechatronik-Azubis noch eifrig an der großen Leuchttafel. So eine Messebau-Zeichnung ist zwar anschaulicher als die komplizierten Schaltpläne, mit denen die Lehrlinge sonst umgehen müssen. Und der einfache Stromkreis mit Schalter, Kabel und Glühbirne ist für jemanden, der bei einem Betrieb lernt, wo es um Fahrzeugelektrik geht, auch keine Wissenschaft. Doch für Menzel birgt jedes bisschen „Neuland“ einen Bildungseffekt. Und wenn der nur darin besteht, dass die Azubis einige der 700 unterschiedlichen Produkte der Firma mal in der Hand und beim Namen genannt

haben. Da gibt es Kunststoffkomponenten für die Bordelektronik des VW Passat, die auf dem Wirtschaftstag gezeigt werden sollen, Öldruckschalter für Fahrzeugmodelle von BMW und Alfa Romeo, Kabelkanäle und Kontaktgehäuse für die DaimlerChrysler-Flotte. Selbst für die ausgebildeten Fachleute sei es schwer, bei den vielen Baureihen, Typen und Abmessungen den Überblick zu behalten, sagt Personalleiter Schlegel.

FEP & Wirtschaftstag

- Die Fahrzeugelektrik Pirna beschäftigt 250 Mitarbeiter, davon 35 Azubis. Das entspricht einer Ausbildungsquote von 14 Prozent. 2006 betrug der Umsatz 53 Millionen Euro.
 - Der Wirtschaftstag findet am 20./21. April in der Windbergarena in Freital statt. (SZ)
- www.wirtschaftstag-2007.de